The background image shows a street scene with a brick building on the left, several cars parked along the curb, and a row of large, mature trees lining the street. The sky is overcast.

# Aktuelles zur fachgerechten Straßenbaumpflanzung

Dr. Philipp Schönfeld

DGGL Webinar  
08.05.2021

# Ausgangssituation

## Straßenbäume – Wunsch und Ziel....



# Ausgangssituation

...und die Realität, wie sie uns oft begegnet...



*Acer pseudoplatanus*



*Tilia platyphyllos*

# Ausgangssituation



Eichen-Hainbuchenwald Laubenbuch bei Rothenstein

Stadtbäume befinden sich **nicht** an ihrem natürlichen Standort...

Bild: Derzno - Eigenes Werk, CC BY 3.0,  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=45129633>

# Ausgangssituation

...sondern am Stress-Standort Stadt.



# Ausgangssituation

## Unsere Straßenbäume sind einer Vielzahl von vitalitätshemmenden Faktoren ausgesetzt:

- trockenes und warmes Klima,
- Schadstoffemissionen,
- eingeeengter Wurzelraum,
- Oberflächenversiegelung, Bodenverdichtung,
- Wasser- und Sauerstoffmangel,
- Beschädigung von Wurzeln, Stamm und Krone.



# Ausgangssituation

## Krankheiten und Schädlinge der Hauptbaumarten

	abiotische Faktoren	Krankheiten	Schädlinge
<b>Sommerlinde</b>	Trockenstress	Stigmina-Triebsterben	wollige Napfschildlaus, Spinnmilben
<b>Spitzahorn</b>	Trockenstress, Stammaufrisse	Verticillium	
<b>Bergahorn</b>	Trockenstress, Stammaufrisse	Rußrindenkrankheit (Gesundheitsgefährdung), Verticillium	
<b>Platane</b>	Längsschlitzten von Stamm und Ästen	Massaria, Blattbräune	Platanennetzwanze
<b>Roskastanie</b>		Blattbräunepilz, Phytophthora-Wurzelfäule, Pseudomonas-Rindenkrankheit	Miniermotte, wollige Napfschildlaus
<b>Esche</b>	Stammaufrisse	Eschentriebsterben	

Tabelle: Susanne Böll

# Ausgangssituation

## Krankheiten und Schädlinge der Hauptbaumarten



Blattbräune

Schädlinge

wollige  
Apfelschildlaus  
Spinmilben

Platanennetzwanze

Miniermotte, wollige  
Apfelschildlaus



Platanennetzwanze

Bilder: Susanne Böll



# Ausgangssituation

## Krankheiten und Schädlinge der Hauptbaumarten



	Schädlinge
n	wollige Napfschildlaus, Spinnmilben
(Ge- g),	
e	Platanennetzwan
äule, en-	Miniermotte, woll Napfschildlaus



Bilder: Susanne Böll

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

- 1. Standort einschätzen**
- 2. Oberirdischer Raum**
- 3. Unterirdischer Raum**
- 4. Boden und Substrat**
- 5. pH-Wert**
- 6. Artenauswahl**
- 7. Baumqualität**
- 8. Handhabung auf der Baustelle**
- 9. Pflanzung, Verankerung, Schnitt, Stammschutz**
- 10. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege**

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

## 1. Standort einschätzen

2. Oberirdischer Raum

3. Unterirdischer Raum

4. Boden und Substrat

5. pH-Wert

6. Artenauswahl

7. Baumqualität

8. Handhabung auf der Baustelle

9. Pflanzung, Verankerung, Schnitt, Stammschutz

10. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

## 1. Standort einschätzen

Der Erfolg einer Pflanzung steht und fällt mit der richtigen Einschätzung der Standortbedingungen.

Dabei geht es insbesondere um die Lufttemperatur und Niederschläge.

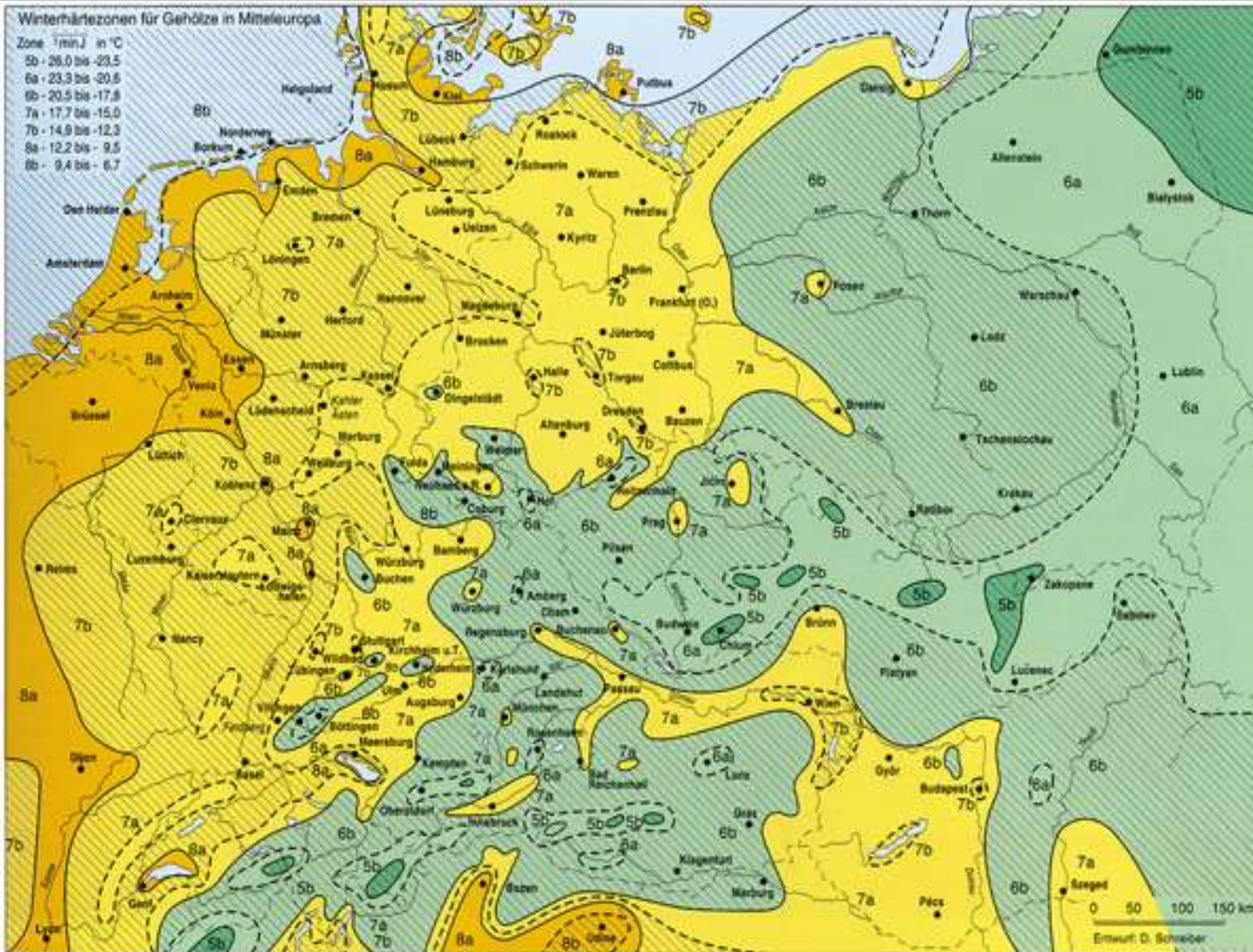
Ist der Standort exponiert oder geschützt?

Ist mit Früh- oder Spätfrösten zu rechnen?

Steht der Baum frei oder wird der Standort partiell beschattet?

Welche Arten in der näheren Umgebung wachsen gut oder weniger gut?

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung



Winterhärtezonen  
nach Heinze und  
Schreiber, 1984

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

Lichtverhältnisse: sonnig – halbschattig - schattig



# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

## Schattenempfindliche Arten



*Tilia tomentosa* 'Brabant'



*Zelkova serrata* 'Green Vase'

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

## Die Lebensbereiche der Gehölze

### Zusammenhänge zwischen den einzelnen Lebensbereichen - Übergänge und Gemeinsamkeiten



Abgedruckt in: Roloff/Bärtels

„Flora der Gehölze“

Nach P. Kiermeier



## Baumlisten und Empfehlungen

- Straßenbaumliste der Gartenamtsleiterkonferenz (GALK)
- Baumliste „Stadtgrün 2021“
- Roloff u.a. (2008) „Klimawandel und Gehölze“
- Baumlisten einzelner Städte (z.B. Düsseldorf, Nürnberg, Zürich, Wien etc.)
- Niederländische Straßenbaumliste: [www.straatbomen.nl](http://www.straatbomen.nl)
- Klimabaumlisten verschiedener Baumschulen

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

1. Standort einschätzen
- 2. Oberirdischer Raum**
3. Unterirdischer Raum
4. Boden und Substrat
5. pH-Wert
6. Artenauswahl
7. Baumqualität
8. Handhabung auf der Baustelle
9. Pflanzung, Verankerung, Schnitt, Stammschutz
10. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege

## 2. Oberirdischer Raum

Der **oberirdische Raumbedarf** liegt laut FLL (Empfehlungen für Baumpflanzungen) zwischen 4.000 m<sup>3</sup> (Bäume 1. Ordnung) und 1.000 m<sup>3</sup> (Bäume 3. Ordnung).

Steht der zu erwartende oberirdische Raumbedarf im Straßenraum für Großbäume oder mittelgroße Bäume nicht zur Verfügung, so ist ein kleinerer Baum oder ein Baum mit besonderer Wuchsform (z.B. kegelförmig oder pyramidale Krone) zu wählen oder auf eine Baumpflanzung zu verzichten.

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung



# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

## Kleinbäume (Höhe: 7-10 m)



Acer buergerianum  
Acer monspessulanum  
Fraxinus ornus  
Parrotia persica  
Acer opalus  
Acer rubrum 'Somerset'  
Tilia mongolica



Magnolia kobus



Carpinus betulus 'Frans Fontaine'  
Malus tschonoskii  
Sorbus latifolia

## Mittelgroße Bäume (Höhe: 11-20 m)



Zelkova serrata 'Green Vase'  
Eucommia ulmoides  
Gleditsia triacanthos 'Skyline'  
Ostrya carpinifolia  
Quercus frainetto 'Trump'



Alnus x spaethii  
Fraxinus pennsylvanica 'Summit'  
Ginkgo biloba  
Liquidambar styraciflua  
Quercus x hispanica  
Ulmus 'Lobel'  
Tilia americana 'Redmond'



Celtis australis

## Große Bäume (Höhe > 20 m)



Quercus cerris



Tilia tomentosa 'Brabant'  
Ulme 'Rebona'



Sophora japonica 'Regent'  
Juglans nigra  
Platanus orientalis

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung



*Juglans nigra*



# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung



*Gleditsia triacanthos*  
'Skyline'



*Gleditsia triacanthos* fo. *inermis*

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung



2008 *Sorbus thuringiaca* 'Fastigiata', 2017



# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung



*Acer platanooides* 'Globosum'



# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

1. Standort einschätzen
2. Oberirdischer Raum
- 3. Unterirdischer Raum**
4. Boden und Substrat
5. pH-Wert
6. Artenauswahl
7. Baumqualität
8. Handhabung auf der Baustelle
9. Pflanzung, Verankerung, Schnitt, Stammschutz
10. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung



Version 01.09.2008

Zusätzliche Technische Vorschriften für die Herstellung  
und Anwendung verbesserter Vegetationstragschichten  
ZTV-Vegetationstragschichten  
(ZTV-Vegtra-Mü)

Ausgabe 2008

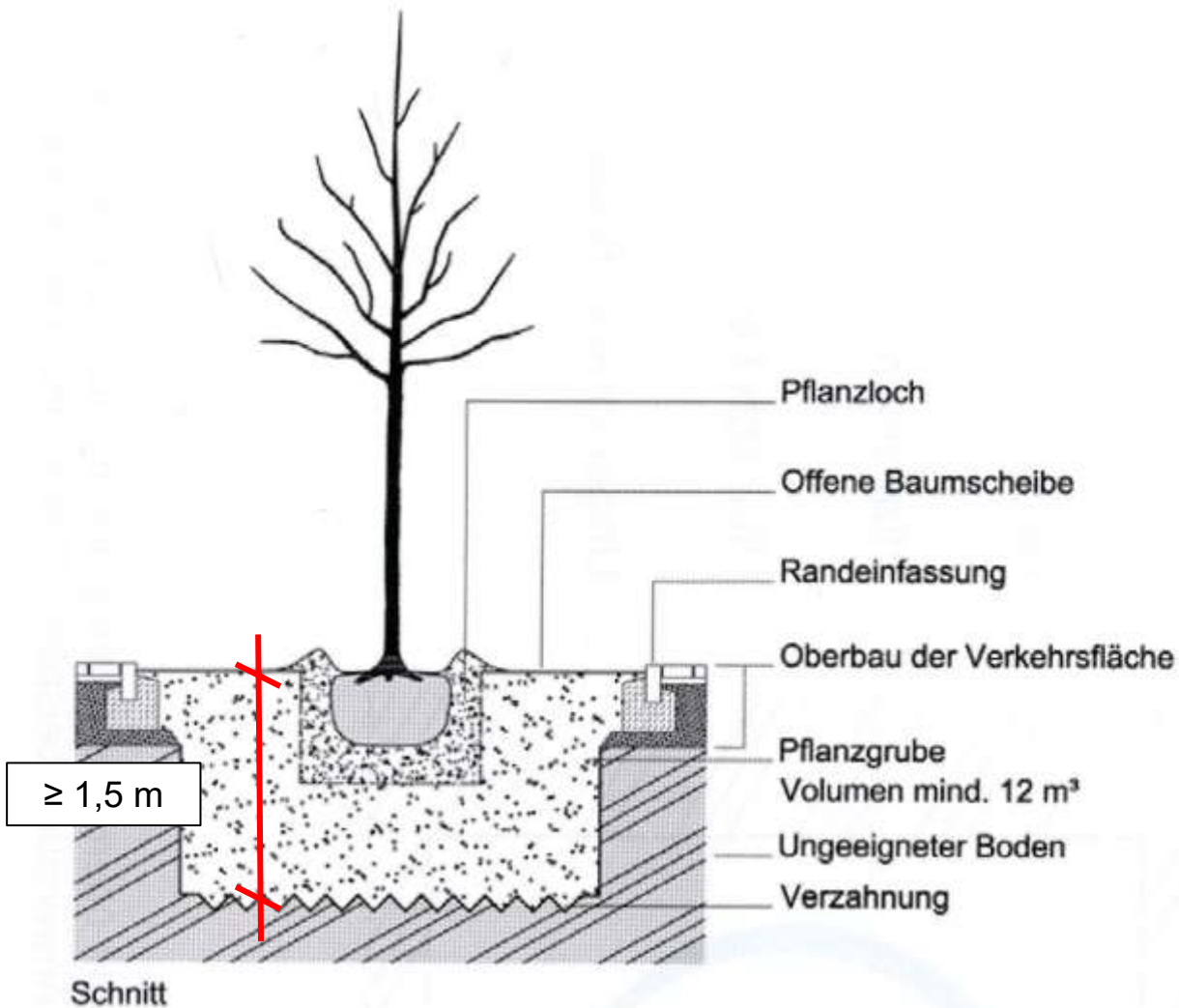
In den „Zusätzliche Technische Vorschriften für die Herstellung und Anwendung verbesserter Vegetationstragschichten“ (2016) werden für Großbäume mind. 36 m<sup>3</sup> gefordert.

## 3. Unterirdischer Raum

Die „Empfehlungen für Baumpflanzungen, Teil 2“ der FLL (2010) fordern eine mind. 12 m<sup>3</sup> große Pflanzgrube mit einer Tiefe von mind. 1,5 m.



# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

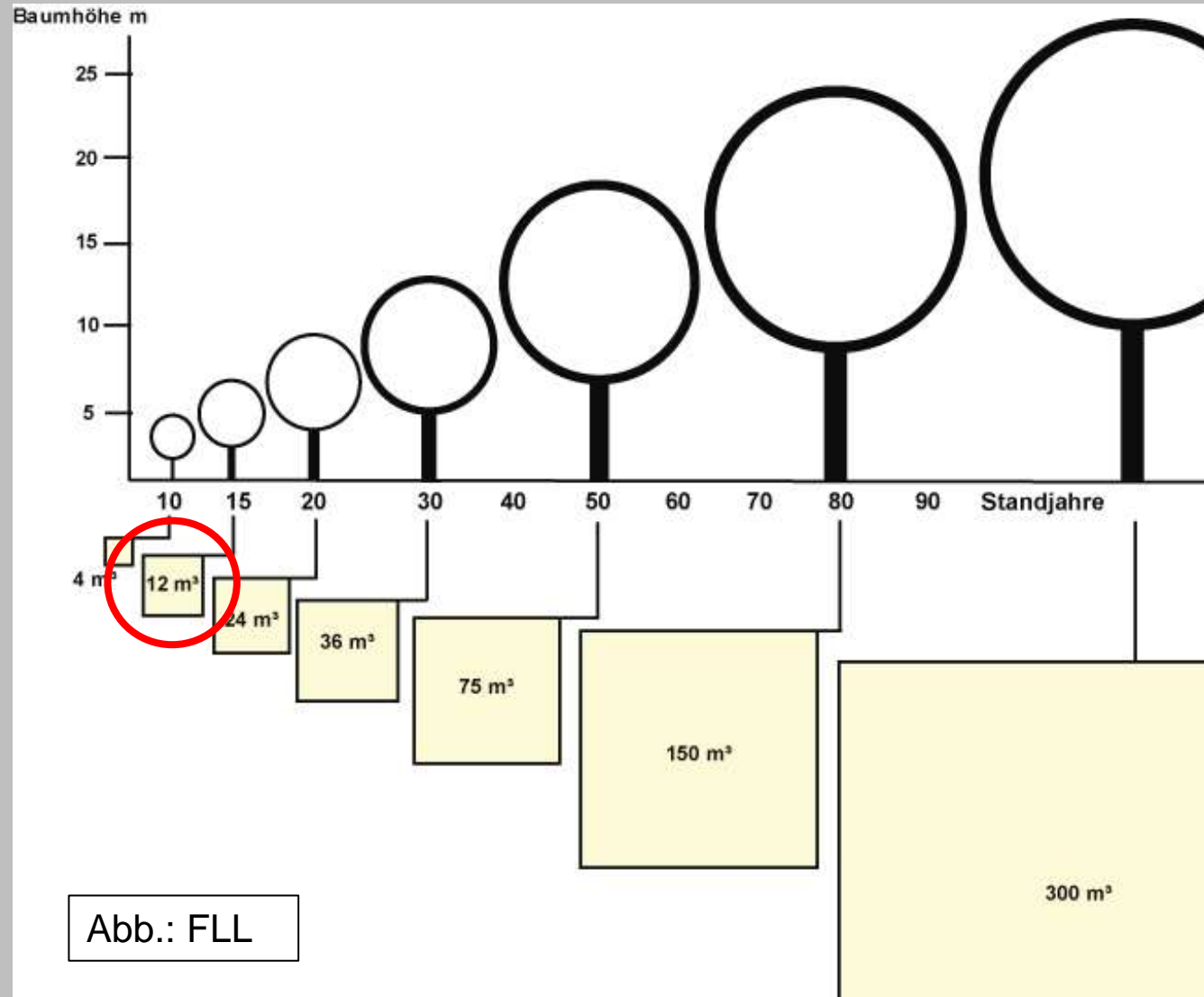


Pflanzgrube nach FLL  
„Empfehlungen für  
Baumpflanzungen, Teil 2“

„Starthilfe“ bei ungeeigneten  
Bodenverhältnissen

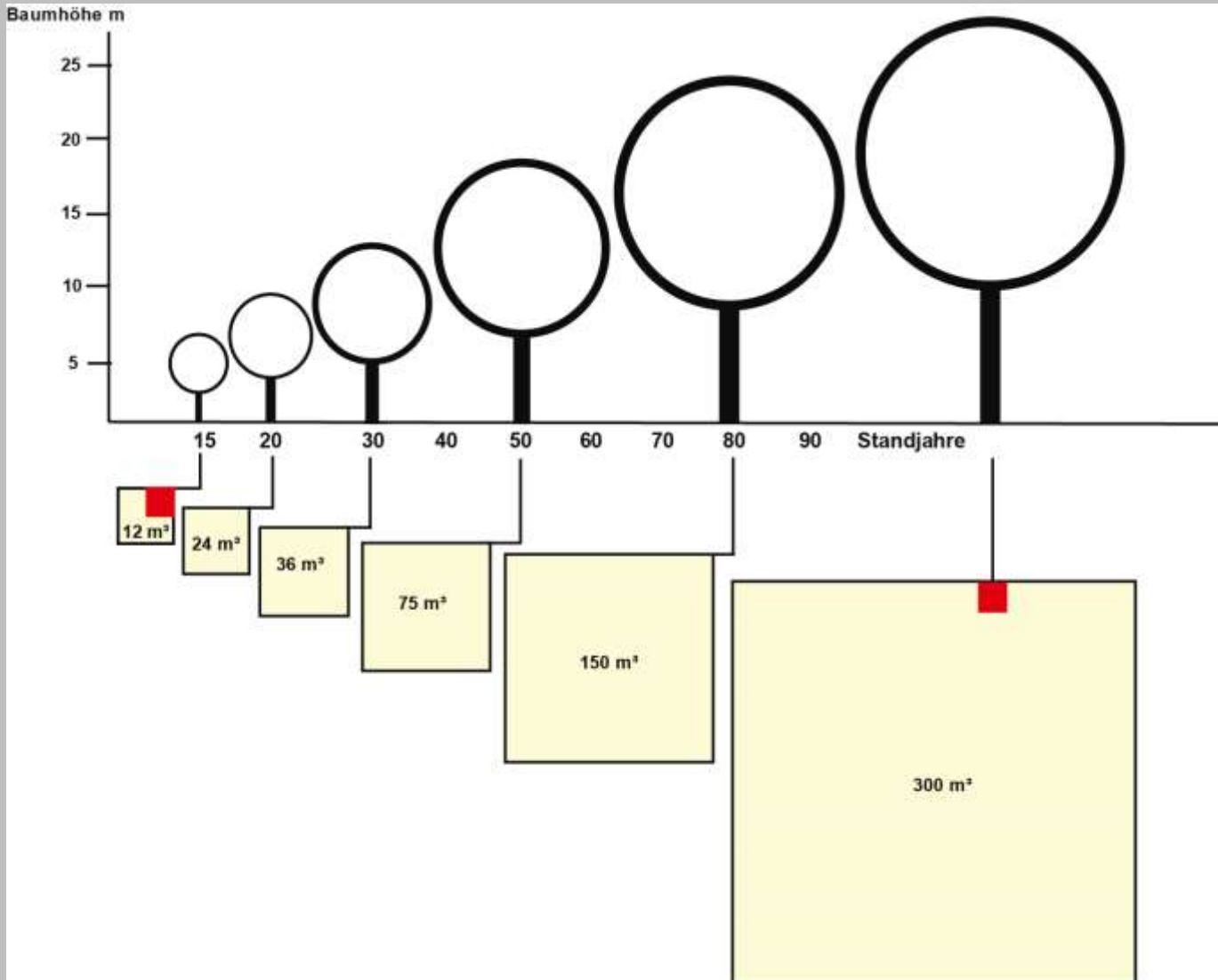
Abb.: FLL

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung



Die Mächtigkeit des durchwurzelbaren Raumes kann unter Berücksichtigung der arttypischen Wurzelentwicklung bei Bäumen bis zu 300 m<sup>3</sup> betragen.

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung



Durchschnittliche Baumgrubengröße im Netzwerk Bayerische Klimabäume = **3,5 m<sup>3</sup>**!

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

Bakker und Kopinga (1988) fordern  $0,75 \text{ m}^3$  durchwurzelbares Bodenvolumen je  $\text{m}^2$  Kronenprojektionsfläche (**dynamische Größe**).

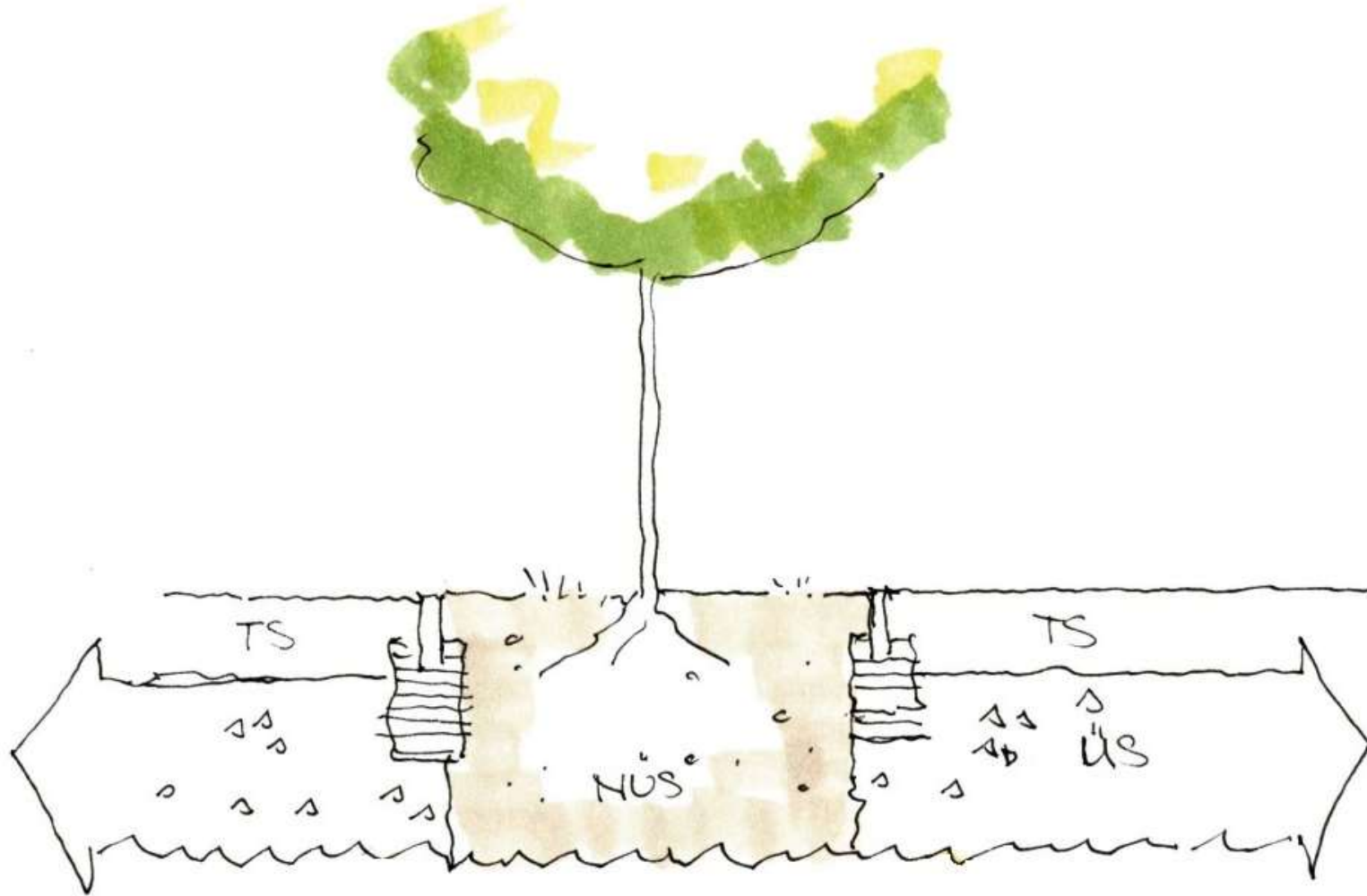
Beispielrechnung: ein Baum mit einem **Kronendurchmesser** von **7 m** hätte eine **Kronenprojektionsfläche** von  **$38,48 \text{ m}^2$**  und würde nach dieser Formel ein durchwurzelbares **Bodenvolumen** von  **$28,86 \text{ m}^3$**  erfordern.

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

Eine ausreichend dimensionierte Baumgrube ist eine wichtige Starthilfe. Sie wird allerdings nie für ein ganzes Baumleben reichen. Es ist deshalb unabdingbar Maßnahmen zu ergreifen, durch die der Baum Bodenbereiche **außerhalb** der Baumgrube erschließen kann. In den Regelwerken der FLL und ZTV-Vegtra-Mü sind entsprechende Bauweisen beschrieben.



# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung



Notwendig ist die Erweiterung des durchwurzelbaren Raums durch überbaubares Substrat unter Belagsflächen und/oder Belüftungsgräben.

Zeichnung: Stefan Schmidt

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

1. Standort einschätzen
2. Oberirdischer Raum
3. Unterirdischer Raum
- 4. Boden und Substrat**
5. pH-Wert
6. Artenauswahl
7. Baumqualität
8. Handhabung auf der Baustelle
9. Pflanzung, Verankerung, Schnitt, Stammschutz
10. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege

## 4. Boden und Substrat

Ein Boden, der in Bezug auf seine physikalischen als auch chemischen Eigenschaften den Bedürfnissen der Bäume entspricht ist für eine gesunde Entwicklung unabdingbar. Baumsubstrate sind bei ungeeigneten Böden in der Stadt die Lösung.

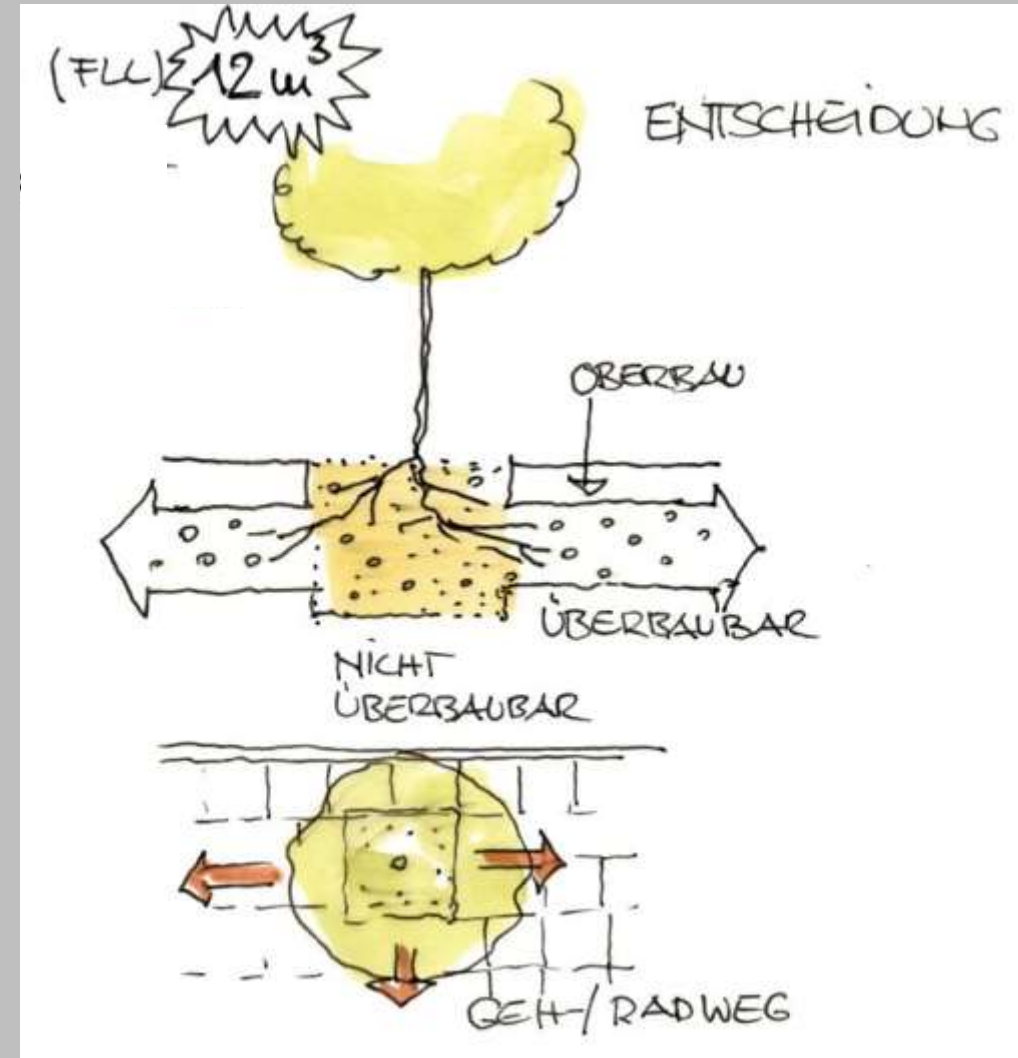
Achtung: auch wenn diese Substrate den Qualitätsanforderungen den o.a. Regelwerken entsprechen, so gibt es auf Grund der unterschiedlichen Mischungskomponenten u.U. erhebliche Unterschiede im Nährstoffgehalt.

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

## Die Substrate nach FLL und ZTV besitzen folgende Eigenschaften:

- Struktur- und verdichtungsstabil
- Hohe nutzbare Wasserkapazität
- Hohe Luftkapazität
- Hohe Wasserleitfähigkeit
- geringer Humusgehalt < 4%
- Einbau einschichtig

**Verdichtbare Substrate** ermöglichen die Ausdehnung der Baumgrube unter befestigte Flächen (Gehwege, Parkplätze, Radwege etc.).



Zeichnung: Stefan Schmidt

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

## Vorteile der Substrate:

- einfacher Einbau weil einschichtig
- Gut durchwurzelbar bis in größere Tiefen durch hohes Porenvolumen
- Bäume wurzeln tiefer, dadurch bessere Wasserversorgung in Trockenperioden und bessere Standfestigkeit.



8 m<sup>3</sup>

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

Wurzelentwicklung im Substrat:  
*Fraxinus pennsylvanica* 'Summit',  
Standort Würzburg,  
Wurzelentwicklung nach 1 Jahr.



# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

Wurzelentwicklung im Substrat:  
*Celtis australis*, Standort Kempten, Wurzelentwicklung nach 4 Jahren.



# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

1. Standort einschätzen
2. Oberirdischer Raum
3. Unterirdischer Raum
4. Boden und Substrat
- 5. pH-Wert**
6. Artenauswahl
7. Baumqualität
8. Handhabung auf der Baustelle
9. Pflanzung, Verankerung, Schnitt, Stammschutz
10. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege



## 5. pH-Wert

Gehölze sind für eine gute Entwicklung stärker an den richtigen **pH-Wert** gebunden als Stauden. Stadtböden sind in der Regel schwach alkalisch bis alkalisch. Das gilt auch für die meisten Baumsubstrate. Baumarten, die explizit saure Böden benötigen, werden an solchen Standorten kümmern und sollten nicht verwendet werden.



Bild: Klaus Körber

*Quercus cerris* im Vergleich mit *Q. palustris* auf alkalischen Boden.

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

## 5. pH-Wert



Bild: Klaus Körber

**Würzburg, Wittelsbacher Platz**  
*Quercus cerris* im Vergleich mit  
*Q. palustris* auf alkalischen  
Boden, zeitgleich gepflanzt.

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

1. Standort einschätzen
2. Oberirdischer Raum
3. Unterirdischer Raum
4. Boden und Substrat
5. pH-Wert
- 6. Artenauswahl**
7. Baumqualität
8. Handhabung auf der Baustelle
9. Pflanzung, Verankerung, Schnitt, Stammschutz
10. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege

## 6. Artenauswahl

Die Artenauswahl beruht auf den unter Punkt 1 – 5 genannten Faktoren und einer für jede Maßnahme aufzustellende Kriterienliste mit gewünschten oder auch unerwünschten Eigenschaften. Je detaillierter die Artenauswahl erfolgt, desto sicherer wird der Erfolg der Baumpflanzung ausfallen. Die Verwendung eines breiten Baumartensortiments verringert das Risiko von Schädlings- und Krankheitsbefall und erhöht die biologische Vielfalt.

## Beispiele für wichtige Kriterien

- Freiheit von oder Anfälligkeit für bestimmte Krankheiten oder Schädlinge
- Salzverträglichkeit oder –empfindlichkeit
- Kronendichte und Schattierwirkung
- Windresistenz
- Widerstandsfähigkeit oder Empfindlichkeit gegenüber Luftverschmutzung
- Giftig, ungiftig, essbare Früchte
- Etc., etc. ...

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

1. Standort einschätzen
2. Oberirdischer Raum
3. Unterirdischer Raum
4. Boden und Substrat
5. pH-Wert
6. Artenauswahl
- 7. Baumqualität**
8. Handhabung auf der Baustelle
9. Pflanzung, Verankerung, Schnitt, Stammschutz
10. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung



Nur ein regelmäßig verschulter Baum mit einem gut ausgebildeten Wurzelwerk und Ballen sowie einer arttypischen ausgebildeten und fachgerecht erzogener Krone wird nach der Pflanzung sicher weiterwachsen. Gute und sehr gute Baumqualität hat jedoch ihren Preis.



Bild: Claudia Träger

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

## Wurzelqualität



Bild: Claudia Täger



# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

1. Standort einschätzen
2. Oberirdischer Raum
3. Unterirdischer Raum
4. Boden und Substrat
5. pH-Wert
6. Artenauswahl
7. Baumqualität
- 8. Handhabung auf der Baustelle**
9. Pflanzung, Verankerung, Schnitt, Stammschutz
10. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

Immer wieder werden qualitätvolle Bäume durch falsche Behandlung beim Entladen und Zwischenlagerung bis zur Pflanzung ruiniert. Das Abladen muss schonend und mit dem richtigen Werkzeug (Kettengeschirr, Ballenarm o.ä.) erfolgen. Bis zur Pflanzung sind die Bäume entsprechend den Bestimmungen vor Frost, Hitze, Austrocknung etc. zu schützen.

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

Bäume dürfen nur mit Einrichtungen für eine Zwei-Punkt-Verladung (Leitergurte, Kettenhaken, Ballenhaken, Ballenzangen, Ballengreifer) geladen, transportiert, abgeladen und gepflanzt werden.



# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

1. Standort einschätzen
2. Oberirdischer Raum
3. Unterirdischer Raum
4. Boden und Substrat
5. pH-Wert
6. Artenauswahl
7. Baumqualität
8. Handhabung auf der Baustelle
- 9. Pflanzung, Verankerung, Schnitt, Stammschutz**
10. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

FLL „EMPFEHLUNG FÜR BAUMPFLANZUNG, TEIL 1“ (2015):

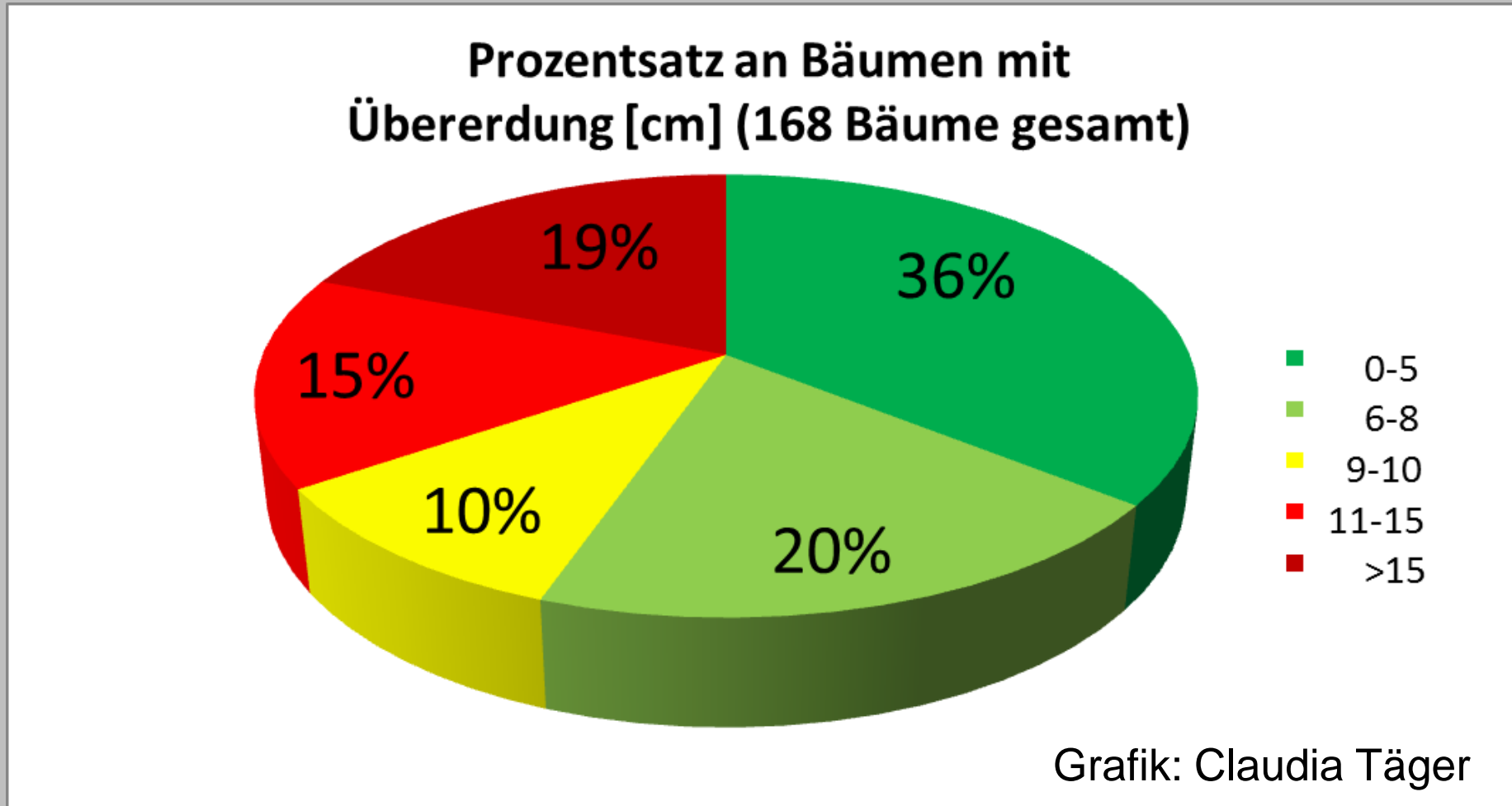
„Der Ballen darf beim Ballieren nicht übererdet sein. Es ist darauf zu achten, dass der Wurzelanlauf am Stammfuß an der Oberseite des Ballens zu sehen ist.“

Ein häufiger Fehler bei der Pflanzung ist das zu tiefe Pflanzen. Die Folgen sind Wuchsdepressionen bis hin zum Absterben [ARNOLD 2005, UEHRE 2015].

Durch die Überballierung sitzen die Bäume oft zu tief im Ballen. Deshalb muss die Erde auf der Ballenoberkante soweit abgetragen werden, bis die ersten Wurzeln sichtbar sind. Die Bäume sind dann, zum Ausgleich von Setzungen, 10 cm höher pflanzen.

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

## Übererdung beim Projekt „Stadtgrün 2021“ (2015)



# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

**Überballierung**  
Bäume mit übererdeten Ballen sind **immer zu tief** gepflanzt.



*Acer opalus*

Bilder: Claudia Täger

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

Zur **Pflanzarbeit** gehört auch ein **Kronenschnitt**, auch bei Ballenpflanzen. Bei ballenlosen Bäumen ist zusätzlich ein Wurzelschnitt notwendig. Eine **Verankerung** während der ersten drei Jahre ist unbedingt erforderlich, am besten in Form eines Drei- oder Vierbocks aus Rundhölzern.



# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

## Kronenschnitt



## Pflanzung



## Verankerung



# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

Die für Stammrisse empfindlichen Gattungen *Acer*, *Aesculus*, *Carpinus*, *Magnolia*, *Parrotia* und *Tilia* benötigen entsprechende Stammschutzmaßnahmen (reflektierender Anstrich, schattierende Matte).



# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

1. Standort einschätzen
2. Oberirdischer Raum
3. Unterirdischer Raum
4. Boden und Substrat
5. pH-Wert
6. Artenauswahl
7. Baumqualität
8. Handhabung auf der Baustelle
9. Pflanzung, Verankerung, Schnitt, Stammschutz
- 10. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege**

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

Wichtig ist vor allem die regelmäßige Wässerung in der Vegetationsperiode, aber auch die Kontrolle der Verankerung, Pflege der Baumscheibe, Erneuerung des Gießrandes sowie die Kontrolle auf Schädlinge und Krankheiten.



## **DIN 18916 Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Pflanzen und Pflanzarbeiten**

Empfohlene Wassermenge je Wässerungsgang und Pflanze

- Hochstämme, StU 10-18 cm 80-120 Liter
- Hochstämme StU 20-25 cm 100-150 Liter
- Hochstämme StU 40-50 cm 200-300 Liter
- Abstimmung auf Bodenart und Pflanzenart erforderlich!

# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

## FLL „Empfehlungen für Baumpflanzungen, Teil 1: Planung, Pflanzarbeiten, Pflege

Herstellung der Gießmulden:

- Innendurchmesser muss kleiner sein als der Außendurchmesser des Ballens
- Wassermenge in Abhängigkeit von Pflanzlochgröße und Bodenart bemessen (keine vorgeschriebene Mengenangabe)
- „moderne“ Gießmulden, z.B. Kunststoffringe oder Wassersäcke



## FLL „Empfehlungen für Baumpflanzungen, Teil 1: Planung, Pflanzarbeiten, Fertigstellungspflege

- Regelmäßige Wässerung erforderlich
- Von April bis September alle zwei Wochen durchdringend wässern, unabhängig von natürlichen Niederschlägen
- Wassermenge: bis 25 cm Stammumfang 75-100 Liter je Wässergang, abhängig von der Baumart
- Herstellung der Gießmulden wie bei FLL

## FLL „Empfehlungen für Baumpflanzungen, Teil 1: Planung, Pflanzarbeiten, Entwicklungs- und Unterhaltungspflege

- Wässerung in den ersten fünf Standjahren ab Pflanzung
- Wässerung **VOR** Beginn von Welkeerscheinungen
- Bei anhaltender Trockenheit (mehr als 10 Tage ohne Niederschlag) und/oder bei erhöhten Temperaturen
- Jährlich zwischen April und September 8 bis 16 Bewässerungsgänge erforderlich, abhängig von Baumart und Klimafaktoren
- Wassermenge: bis 25 cm Stammumfang 75-100 Liter je Wässergang oder 20 Liter je qm Kronenprojektionsfläche



## Vertragliche Grundlagen

- Das Anwässern nach der Pflanzung gehört grundsätzlich zur Leistung (Nebenleistung)
- Bei der Fertigstellung-, Entwicklungs- und Unterhaltungspflege muss das Wässern besonders vereinbart und vergütet werden
- Der AN ist verpflichtet, bei unzureichendem Umfang (fehlende oder zu wenige Wässergänge) schriftlich Bedenken anzumelden
- Fertigstellungspflege: hier ist der AN besonders gefordert, da das Risiko des Anwachsens bis zur Abnahme bei ihm liegt

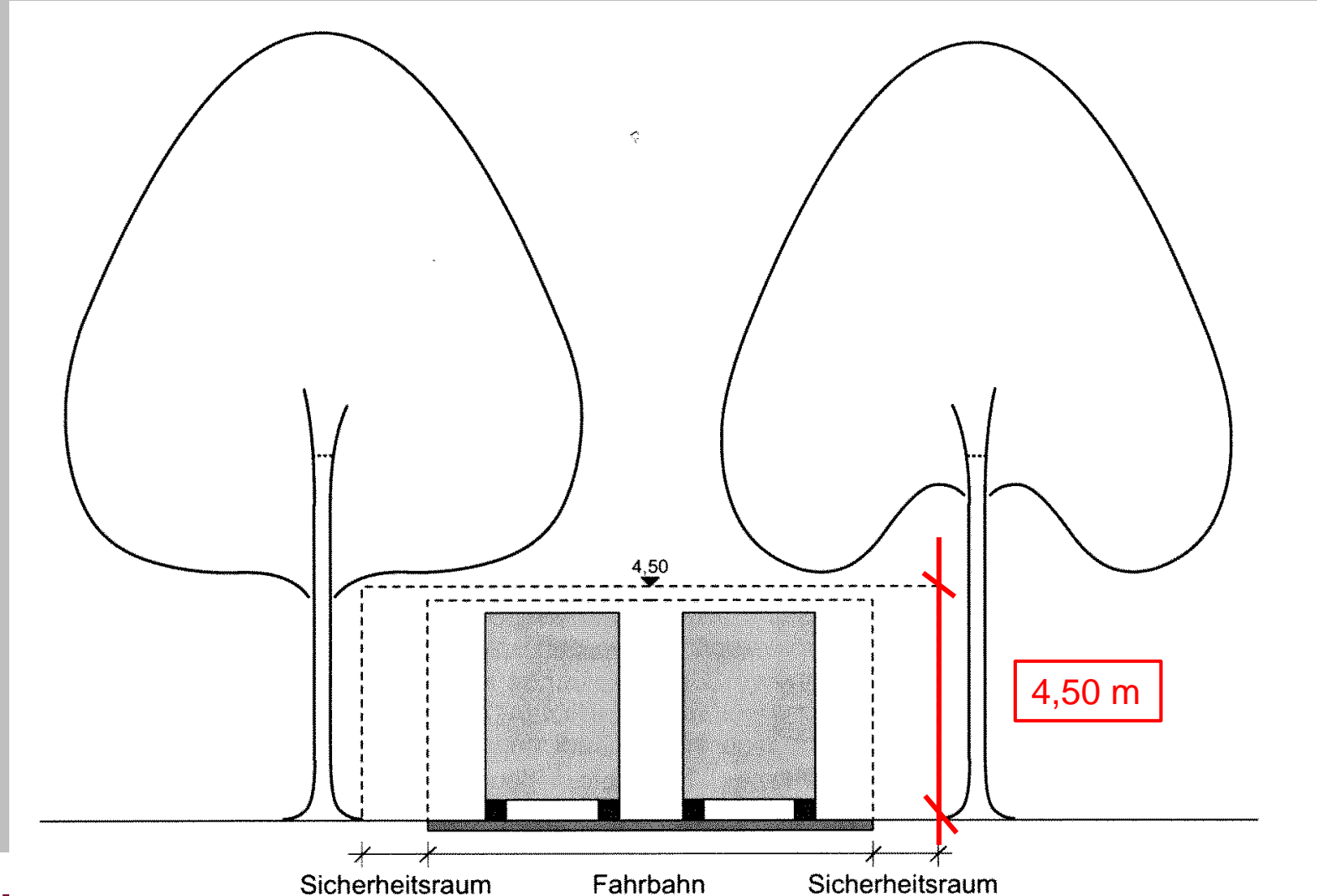
# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

Das **Aufasten** muss rechtzeitig beginnen genauso wie Pflegeschnitte zur Steuerung des Kronenaufbaus.



# Die 10 wichtigsten Punkte zur Baumpflanzung

## Lichtraumprofil



# Botschaft zum Mitnehmen

- **Pflanzen Sie standortgerecht**
- **Pflanzen Sie artenreich**
- **Planen und handeln Sie bei der Standortvorbereitung zukunftsorientiert**
- **Sorgen Sie für eine gewissenhafte Pflanzung und Pflege**

A photograph of a tree-lined street. The street is paved and has a sidewalk on the left. There are several large, leafy green trees on both sides of the street. In the background, a white building is visible. The sky is clear and blue. The text 'Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!' is overlaid in white on the bottom half of the image.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

[www.lwg.bayern.de](http://www.lwg.bayern.de)